

STANDPUNKT

eCI@ss 11.0 Release

Auf dem Weg zur Industrie 4.0: „eCI@ss 11.0 stellt einen echten Meilenstein dar“

Bonn, 15.08.2019 – Anfang August ist die Version 11.0 des Klassifikationsstandards eCI@ss erschienen. Ein Update, das mit Spannung erwartet wurde. Stefan Mühlens, Geschäftsführer von AmpereSoft, dem eCI@ss Gold-Partner und Mitglied der eCI@ss CRD/CAX-Arbeitskreise, ordnet in vier Thesen die Bedeutung des Releases ein und zeigt auf, warum sich das Warten gelohnt hat.

1. eCI@ss leistet den entscheidenden Beitrag für Industrie 4.0

Schon die vorangegangenen Versionen von eCI@ss waren wichtige Schritte auf dem Weg zur Industrie 4.0. Das jetzt veröffentlichte Release geht darüber hinaus und stellt einen echten Meilenstein dar. Die wichtigste Neuerung von eCI@ss 11.0 ist die Möglichkeit, neben physikalischen Angaben, wie etwa Produktgröße oder Position der Anschlüsse, die Funktionalitäten eines Produktes einschließlich beispielsweise Auslösekennlinien, mit dem Standard abzubilden. Daraus entsteht ein großes Potenzial für einen reibungslosen und automatisierten Produktionsprozess. Denn: Die noch detailliertere Beschreibung der Produktdaten ermöglicht einen entsprechend detaillierten Engineering-Prozess.

2. eCI@ss 11.0 verbessert den semantischen Standard zur Kommunikation zwischen Maschinen (IoT)

Die Machine-to-Machine-Kommunikation ist ein entscheidender Aspekt, wenn es automatisierte Prozesse im Sinne der Industrie 4.0 geht. Doch stellt sie auch eine Fehlerquelle dar. Die Schaffung einer semantischen Basis für den

Informationsaustausch in Industrie 4.0-Anwendungsfällen, die gewährleistet, dass die bereitgestellten Produktdaten von jeder Maschine gleich interpretiert werden, ist alternativlos. Das Projekt SemAnz40, an dem eCI@ss e.V. gemeinsam mit den Projektpartnern der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Rösberg Engineering und der Helmut-Schmidt-Universität arbeitet, hat sich dieser Aufgabe gewidmet. Die Grundlage für SemAnz40 bilden bereits bestehende Standards wie eCI@ss. Mit eCI@ss 11.0 kommt daher auch die Entwicklung von SemAnz40 einen entscheidenden Schritt voran.

3. Wer jetzt nicht reagiert, wird abgehängt

Standards sind der Schlüssel zu Industrie 4.0. Deshalb engagieren wir uns bereits seit vielen Jahren um die Etablierung von Standards wie eCI@ss und AutomationML. In der jüngeren Vergangenheit ist die Anzahl positiver Praxisbeispiele spürbar gestiegen und erhöht den Druck auf Nachzügler. Mit dem 11.0-Release und den darin enthaltenen Verbesserungen verschärft sich diese Situation noch einmal. Unternehmen, die heute noch immer auf die Einführung von eCI@ss als Produktdatenstandard verzichten, werden in Zukunft ganz sicher abgehängt.

4. eCI@ss-Einführung: Die Unterstützung durch erfahrene Partner bleibt wertvoll

Unternehmen, die die Einführung von eCI@ss in Angriff nehmen möchten, sollten dabei auf die Beratung und Unterstützung von erfahrenen Experten setzen. Denn die konkrete Umsetzung in den unterschiedlichen IT-Landschaften kann speziell in der Initialphase herausfordernd sein. Hierfür steht ein Netzwerk von autorisierten IT-Service-Providern bereit, zu denen auch AmpereSoft gehört, die Software-Tools für die Pflege und Nutzung sowie Beratungs- und Unterstützungsleistungen anbieten.

Weitere Infos: www.amperesoft.net

Über die AmpereSoft GmbH:

Die Bonner AmpereSoft GmbH ist ein IT-Spezialist für die Entwicklung von Engineering-Tools und die Pflege von Stammdaten. Das ToolSystem von AmpereSoft, ein modulares Lösungsportfolio, unterstützt Planer beim gesamten Engineering-Prozess. Dazu zählen die Planung, Projektierung und das Detail-Engineering von Energieverteilern und Automatisierungsanlagen. Neben der Entwicklung von Engineering-Software berät AmpereSoft bei der Optimierung von Engineering-Prozessen und bei der Integration in das digitale Umfeld beim Kunden.

Die IT-Lösungen kommen bei Anwendern in mehr als 90 Ländern in verschiedenen Branchen zum Einsatz – von der Elektrotechnik über den Maschinen- und Anlagen- sowie Schaltschrankbau bis hin zu Erneuerbaren Energien. Das 2007 gegründete Unternehmen beschäftigt 15 Mitarbeiter. AmpereSoft engagiert sich bei der Etablierung von eCI@ss, einem offenen und fachübergreifenden Produktdatenstandard, sowie AutomationML, dem offenen Standard für den Austausch von vollständigen Engineering-Projektdateien.

Kontakt für Journalisten & Redaktionen:

Malte Limbrock
Sputnik GmbH
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Marie-Curie-Straße 5
53359 Rheinbach
Tel.: +49 (0)228 / 30412-630
limbrock@agentur-sputnik.de
www.sputnik-agentur.de

Philipp Laufenberg
Sputnik GmbH
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Marie-Curie-Straße 5
53359 Rheinbach
Tel.: +49 (0)228 / 30412-632
laufenberg@sputnik-agentur.de
www.sputnik-agentur.de